

Pkw-Emissionen | 10.09.2015 | Lesezeit 2 Min.

Fortschritt braucht Zeit

Neue Autos in der EU sind in den vergangenen 15 Jahren sehr viel klimafreundlicher geworden. In den Kohlendioxidemissionen der gesamten Pkw-Flotte schlägt sich dieser technische Fortschritt aber nur mit Verzögerung nieder.

Ab dem 17. September präsentieren mehr als 1.000 Aussteller auf der 66. IAA ihr Angebot an Pkw-Technik. Neben dem Thema „Autonomes Fahren“ liegt der Fokus auf der Klimaverträglichkeit der Fahrzeuge und damit auf dem Kraftstoffverbrauch. Denn diese beiden Größen stehen in einem festen Verhältnis:

Bei der Verbrennung von einem Liter Benzin werden 2,33 Kilogramm CO₂ freigesetzt, bei einem Liter Diesel sind es 2,66 Kilogramm CO₂.

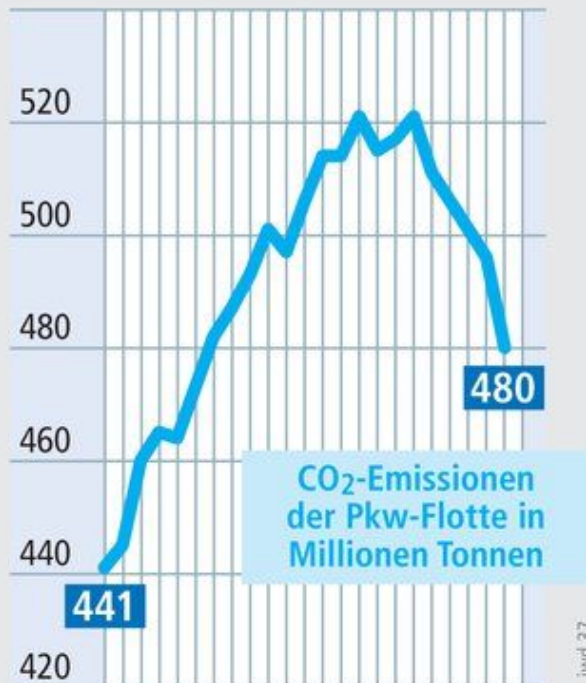
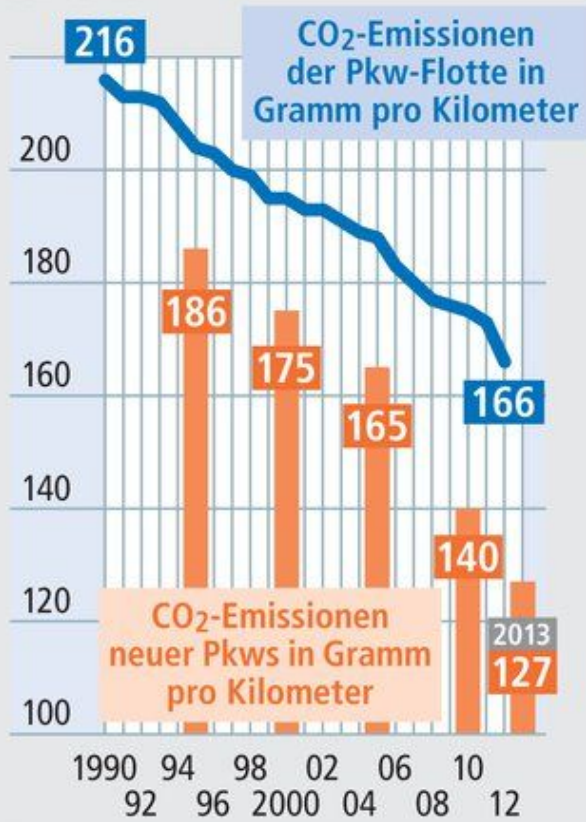
Die Politik setzt die Automobilhersteller seit einigen Jahren kräftig unter Druck. Im vergangenen Jahr hat die EU die CO₂-Grenzwerte bis 2021 fortgeschrieben – dann dürfen Neuwagen im Schnitt lediglich noch 95 Gramm CO₂ je Kilometer ausstoßen. Das sind die weltweit strengsten Vorgaben (vgl. iwd 14/2015).

Dies prägt auch die Emissionstrends. Von 2000 bis 2007 wurden die CO₂-Emissionen neuer Pkws pro Jahr um 1,5 Prozent reduziert, von 2007 bis 2012 sogar um 3,7 Prozent. Anders gewendet (Grafik):

Die von Neuwagen in der EU im Schnitt emittierte Menge an Kohlendioxid ist von 186 Gramm pro Kilometer im Jahr 1995 über 165 Gramm 2005 auf nur noch 127 Gramm im Jahr 2013 gesunken.

Autos werden klimafreundlicher

in der EU-28



CO₂-Emissionen neuer Pkws: auf Basis des Neuen Europäischen Fahrzyklus; CO₂-Emissionen der Pkw-Flotte: berechnet aus dem realen Energieverbrauch
 Quelle: Odyssee Database

Bereits 15 Prozent der zuletzt neu zugelassenen Pkws wiesen sogar einen Normausstoß von weniger als 100 Gramm CO₂ pro Kilometer aus.

Dieser Trend lässt sich aber nicht beliebig fortschreiben, da die Effizienz der Motoren physikalische Grenzen hat. Folglich wird die CO₂-Vermeidung bei Pkws künftig komplizierter und deutlich teurer.

Betrachtet man die gesamte Fahrzeugflotte, die auf europäischen Straßen unterwegs ist, wirkt sich der bisherige Fortschritt erst mit erheblicher Verzögerung aus. Das liegt einfach daran, dass die in der EU derzeit zugelassenen 250 Millionen Pkws im Schnitt etwa zehn Jahre alt sind. Gut 48 Millionen Autos wurden sogar vor dem Jahr 2000 gebaut.

Doch alles in allem geht der CO₂-Ausstoß in die richtige Richtung. Der reale Emissionswert pro gefahrenen Kilometer ist von 2000 bis 2012 um 15 Prozent gesunken – deutlich stärker als in den 1990er Jahren. Und auch das gesamte Emissionsvolumen sinkt inzwischen, vor allem in den alten EU-15-Ländern.

Kernaussagen in Kürze:

- Die von Neuwagen in der EU im Schnitt emittierte Menge an Kohlendioxid ist von 186 Gramm pro Kilometer im Jahr 1995 auf nur noch 127 Gramm im Jahr 2013 gesunken.
- Auf die gesamte Fahrzeugflotte in der EU wirkt sich der technische Fortschritt mit erheblicher Verzögerung aus.
- Dennoch ist der reale Emissionswert pro gefahrenen Kilometer allein von 2000 bis 2012 um 15 Prozent gesunken.